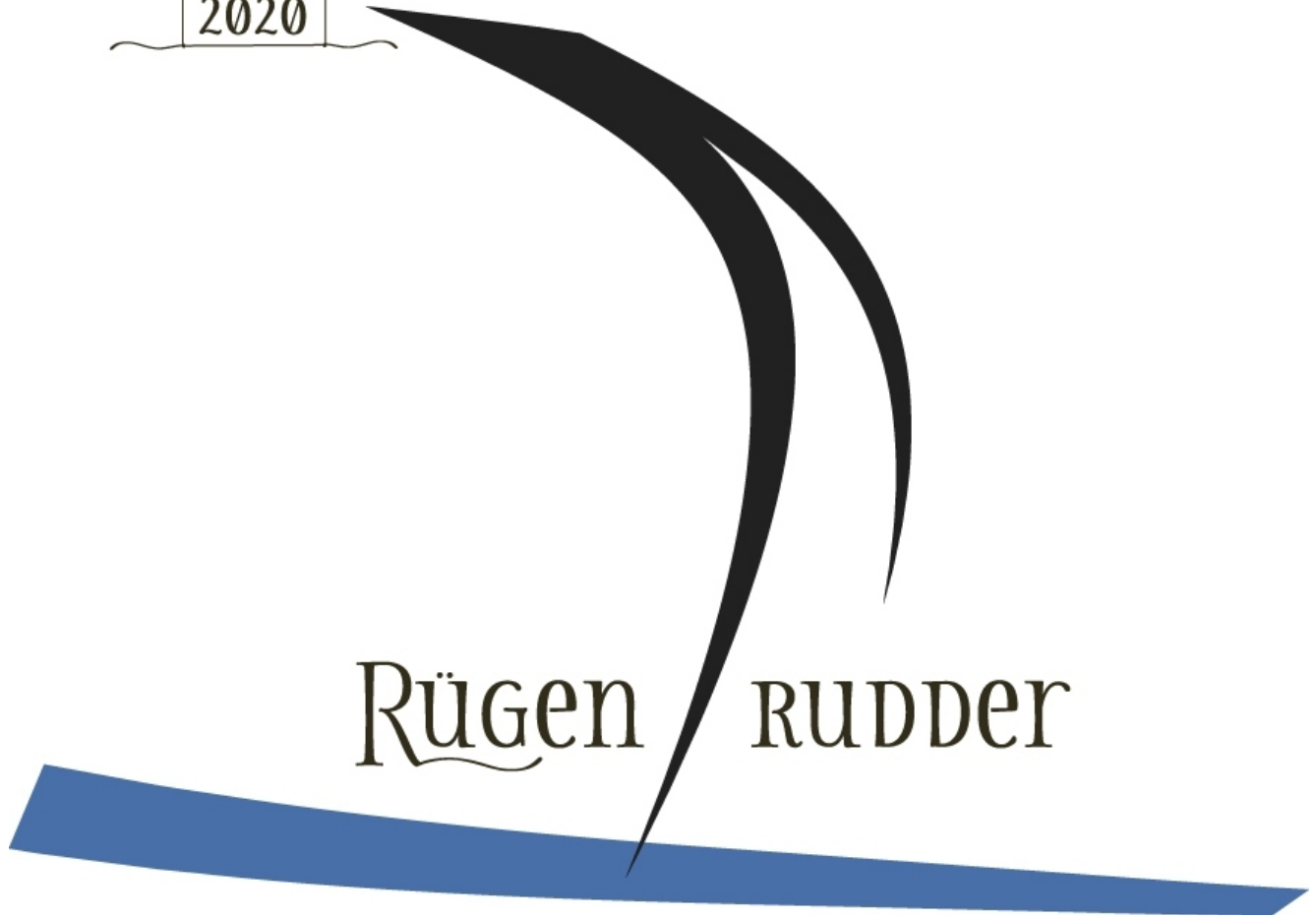


2020



DORNBUSCHRACE 2022

- Segelanweisungen -

1. Wettfahrtprogramm

- 1.1. Langstreckenwettfahrt am 20. August 2022.
- 1.2. Ankündigungssignal für die 1. Startgruppe am 20.08.2022 nicht vor 09:55 Uhr.
- 1.3. Letzte Möglichkeit für ein Ankündigungssignal ist am 20.08.2022 um 11:55 Uhr.

2. Allgemeines

- 2.1. Die Regatta unterliegt den Regeln, wie sie in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WR) der World Sailing 2017 - 2022 festgelegt sind. Teil 2 der WR wird durch die Ausweichregeln gemäß den Kollisionsverhütungsregeln bzw. die **Seeschiffahrtsstraßenordnung** ersetzt. Die „Ausrüstungsregeln Segeln“ werden angewandt. Außerhalb der Fahrwasser bestehen zum Teil **Befahrensverbote**, die strikt einzuhalten sind.
- 2.2. Die **Segelanweisungen** können bis eine Stunde vor dem Ankündigungssignal durch Veröffentlichung auf der Website der Veranstaltung geändert werden.
- 2.3. Alle teilnehmenden Boote dürfen nur die in der Anmeldung angegebene Segelnummer führen. Änderungen sind der Wettfahrtleitung bis zum Vorbereitungssignal der jeweiligen Startgruppe mitzuteilen.
- 2.4. Boote dürfen während der Wettfahrt alle an Bord befindlichen **Kommunikationsmittel** nutzen um zu senden oder zu empfangen. Externes Wetterrouting ist erlaubt. Boote müssen im Startgebiet sowie unmittelbar vor, während und nach dem Zieldurchgang auf UKW Kanal 72 empfangsbereit sein. Das Rufzeichen der Wettfahrtleitung ist „**Wettfahrtleitung Dornbuschrace**“. Während der restlichen Wettfahrt müssen Boote auf UKW Kanal 16 oder dem Revierkanal 67 empfangsbereit sein.
- 2.5. Während der Wettfahrt dürfen Boote eingebaute **Antriebsmaschinen oder Außenbordmotoren** nur zu folgenden Zwecken nutzen:
 - Befreiung des eigenen Boots aus einer Gefahrensituation oder Grundberührung,
 - Hilfeleistung gegenüber anderen Booten in Gefahr,
 - sicheres Passieren enger Fahrwasser mit einer SOG von max. **4kn**,
 - Laden der Batterien an Bord. Das Getriebe muss während des Ladens im Leerlauf sein.Die Start- und Stoppzeiten der Maschine bzw. des Außenborders sind zu dokumentieren und der Wettfahrtleitung auf Verlangen mitzuteilen.
- 2.6. Wer Abfälle über Bord wirft, dessen Boot kann disqualifiziert werden.

3. Start, Wertung, Zeitplan

- 3.1. Gewertet wird nach gesegelter Zeit in den Startgruppen „Singlehanded“ und „Doublehanded“. Verrechnungs- und Bonussysteme kommen nicht zur Anwendung.
- 3.2. Boote, die nicht 10 Minuten nach ihrem Startsignal gestartet sind, werden als nicht gestartet gewertet. Das **Zeitlimit** für alle Boote ist die Startzeit der jeweiligen Gruppe + 10 Stunden.
- 3.3. Die **Startlinie** wird gebildet durch den Mast des Startschiffes und der, westlich von ihm liegenden, R3 (nördl. Regattatonne) vor der Nordmole des Stadthafens Stralsund. Das Startschiff trägt ein Sponsorenbanner „Dimension Sails“. Die Startlinie ist von Süden nach Norden zu durchfahren.
- 3.4. Das **Ankündigungssignal** (5min) erfolgt durch eine Flagge mit einem Smiley. Als Vorbereitungssignal wird die Flagge „P“ gezeigt. Um die Boote darauf aufmerksam zu machen, dass die Wettfahrt bald beginnt, wird das Sponsorenbanner „Dimension Sails“ mit einem Schallsignal mindestens fünf Minuten vor dem Ankündigungssignal gesetzt.
- 3.5. Alle Boote müssen vor ihrem Ankündigungssignal **am Startschiff einchecken**, indem sie dieses am Heck passieren und an ihrer Steuerbordseite lassen. Während des Check-Ins muss die Besatzung Schwimmweste und Lifebelt an Deck sichtbar sein. Das Durchfahren des Check-In Bereichs in

entgegengesetzter Richtung ist aus Sicherheitsgründen nicht gestattet und wird nicht als Check-In gewertet.

- 3.6. **Startzeiten:** Alle Start- und Wertungsgruppen starten am 20.08.2022, 10:00 Uhr.
- 3.7. Befindet sich irgendein Teil des Bootskörpers, der Mannschaft oder der Ausrüstung des Bootes während der letzten Minute vor seinem Startsignal auf der Bahnseite der Startlinie oder einer ihrer Verlängerungen, so erhält das Boot eine **Zeitstrafe** von 60 Minuten. Dies ändert Regel 29.
- 3.8. Das Setzen von **Spinnakern und Gennakern** (Regel 50) ist erst bahnseitig der Startlinie erlaubt.
- 3.9. Die Strafe für Verstöße gegen Befahrensverbote ist DSQ.
- 3.10. Strafen wegen Verstößen gegen Bestimmungen aus 2.5, 3.5, 3.7, 3.8 und 3.9 können ohne Verhandlung erfolgen.

4. Sicherheitsbestimmungen

- 4.1. Jeder Schiffsführer ist für die richtige seemannschaftliche Führung seines Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich. Der Veranstalter haftet nur in dem im Meldeformular dargelegten und anerkannten Umfang (Ergänzung WR 4).
- 4.2. **Auf dem Wasser sind jederzeit persönliche Auftriebsmittel zu tragen**, außer zum kurzfristigen Wechseln und Anpassen der Kleidung. Nichttragen dieser Rettungsmittel führt zur Disqualifikation (Ergänzung WR 1.2 und 40).
- 4.3. **Ein Boot, das die Wettfahrt aufgibt**, muss unverzüglich das Orga-Team bzw. das Wettfahrtbüro per Funk oder Mobiltelefon darüber informieren. (Kanal 72 / Mobil: 0172 / 86 78 688)
- 4.4. Ein Boot, das mit einem **AIS Transponder** ausgerüstet ist, ist verpflichtet, diesen während der gesamten im aktiven Modus (Sendemodus) zu betreiben.
- 4.5. Wird die Wettfahrt abgebrochen oder durch Streichen der blauen Flagge auf dem Zielschiff beendet, melden sich alle Schiffsführer, die das Ziel nicht erreicht haben, nach dem Einlaufen in den Hafen im Büro der Wettfahrtleitung.

5. Kurs

- 5.1. Der Kurs führt vom Start von um die Insel Hiddensee.
- 5.2. Wird auf dem Startschiff spätestens mit dem Vorbereitungssignal eine grüne Flagge gezeigt, erfolgt die Rundung von West nach Ost, ansonsten von Ost nach West.
- 5.3. Ziel ist die Linie zwischen den Regattatonnen vor der Nordmole des Stadthafens Stralsund. Diese kann in beliebiger Richtung durchfahren werden.

6. Proteste, Ersatzstrafen

- 6.1. Ein Boot, das eine Strafdrehung nach WR 44 oder 31 ausgeführt hat, muss dies innerhalb der Protestfrist schriftlich im Wettfahrtbüro melden. Nicht gemeldete Strafen gelten als nicht gemacht.
- 6.2. Jedes Boot, das protestieren will, muss der Wettfahrtleitung beim Zieldurchgang die Protestabsicht mitteilen. Die Protestfrist beginnt mit Ende Wettfahrt und dauert 90 Minuten.
- 6.3. Die Proteste sind im Regattabüro innerhalb der Protestfrist einzureichen (Formulare sind dort erhältlich). Proteste werden, wenn möglich, in der Reihenfolge des Eingangs verhandelt. Beginn und Reihenfolge werden an der Tafel für Bekanntmachungen spätestens 30 min nach Ende der Protestfrist ausgehängt.
- 6.4. Protestparteien und Zeugen haben sich zur angegebenen Zeit vor dem Verhandlungsraum bereitzuhalten.
- 6.5. Protestgebühren werden nicht erhoben.

Stralsund, 07.08.2022

Orga-Team

DornbuschRace